

Ausbildung zum Systemischen Coach

- Grundkurs SCG
- Aufbaukurs SCA

Mit ESF Förderung

Plus DVNLP Zertifizierungs-Siegel



Ausbildungsbeschreibung



Was ist Coaching?

Coaching ist eine personen- und teambezogene Beratung, in der Einzelne und Teams strategische Handlungs- und Lösungsoptionen im komplexen Innen- und Außenfeld von Unternehmen und Organisationen entwickeln können. Die Beratungsform ist ebenfalls geeignet für Menschen, die im freiberuflichen Kontext stehen oder die in anderen Lebensbereichen lösungs- und handlungsfähig bleiben oder werden wollen.

Wir verstehen unter „Coaching“ einen individuellen, unterstützenden Beratungsprozess, in welchem der Coach mit dem Klienten eine Beratungsbeziehung eingeht.

Inhalte dieser Beratungsprozesse können sowohl beruflich wie auch privat bedingte Probleme oder Anliegen sein.

Grundlage der Arbeit sind hier wie dort gemeinsam vereinbarte Ziele, die in kooperativen Reflexionsprozessen durch verschiedene Methoden aus der Psychologie und der Organisationswissenschaften unterstützt werden.

Der Fokus liegt darauf, Lösungen zu entwickeln und die Stärken und Fähigkeiten des Klienten zu betonen.

Wo ist Coaching anwendbar?

Coaching liegt vor, wenn es um die Begleitung und Beratung von Einzelnen und Teams geht. Bei dieser Begleitung steht das Erreichen einer gesetzten Aufgabe oder eines Zieles ebenso im Mittelpunkt, wie der Weg dorthin.



In folgenden Lebensfeldern wird Coaching eingesetzt:

- Als Begleitung zur Lösung bei Konflikten oder in persönlichen Krisensituationen
- Bei beruflicher oder privater Neuorientierung
- Als Betreuung und Beratung von Gruppen oder Teams
- Als individuelle Beratung von Führungskräfte und qualifizierten Fachkräften
- Als entwicklungsorientierter Führungsstil: Die Führungskraft als Coach
- Zur Unterstützung und Beratung bei Unternehmenskrisen
- Im Leistungssport
- Im Bereich Gesundheit

Coaches beraten und begleiten unter anderem bei folgenden Themenstellungen:

- Klärung und Gestaltung der eigenen Rollen
- Entscheidungskonflikte im persönlichen und beruflichen Bereich
- Verfolgen und Erreichen von persönlichen Entwicklungszielen
- Berufliche Sinnkrisen, veränderte Anforderungen und Überforderungen
- Organisatorische Umgestaltungen und Neuorientierungen
- Vorbereitungen auf schwierige Verhandlungen
- Bewusstwerden und Verstärken der eigenen Wirkung auf andere
- Verbessern des eigenen Beziehungsverhaltens
- Erweitern der Führungskompetenz und des persönlichen Handlungsspielraumes
- Stärkung der persönlichen Konfliktfähigkeit
- Klärung von persönlichen Bedürfnissen, von Lebens- und Berufszielen

Adressatenkreis

Die Coaching-Ausbildung eignet sich besonders für folgende Zielgruppen:

- Mitarbeiter/innen in pädagogischen und sozialen Einrichtungen mit Beratungsaufgaben.
- Berater/innen und Personen aus therapeutischen und medizinischen Berufsfeldern.
- Trainerinnen und Trainer, die in der Unternehmensberatung oder Personalentwicklung tätig sind.
- Führungskräfte aus Unternehmen, Verwaltungen oder sozialen Einrichtungen, die im Rahmen ihrer Position Coaching einsetzen wollen.
- Menschen, die im Rahmen ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit mit Beratung und Begleitung von anderen Menschen zu tun haben (Schule und Weiterbildung, Seelsorge, Sport usw.).



Ziele der Coaching-Ausbildung

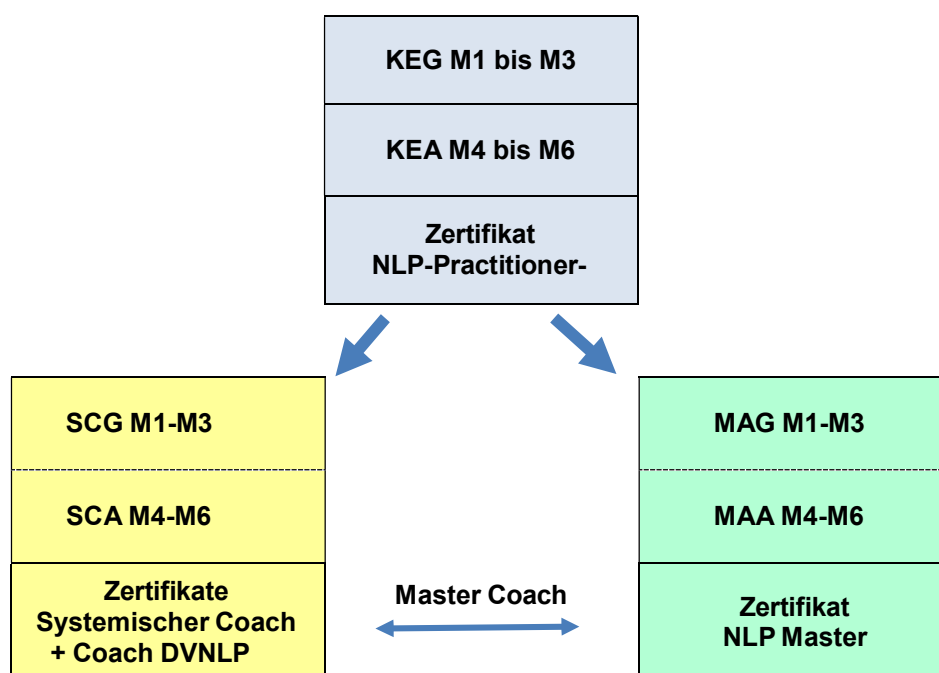
Die Teilnehmer*innen sind fähig, Menschen bei der Entwicklung ihrer Potentiale professionell zu unterstützen. Sie begleiten ihre Klienten kompetent und zielgerichtet bei der Lösung ihrer Aufgaben oder Probleme.

Die Teilnehmer*innen haben eine zu ihnen passende Coaching-Haltung, ihren individuellen Coaching-Stil und ihr eigenes Coaching-Konzept entwickelt.

Sie verfügen über ein ausreichendes multimediales Methoden-Repertoire, das sie prozess-adäquat und effektiv einsetzen können.

Im Rahmen ihrer beratenden Tätigkeit sind sie in der Lage, Systemisches Coaching in ihren Beratungsprozessen qualifiziert anzuwenden.

Ausbildung Systemischer Coach



Zweiphasige Ausbildung:

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Phasen: Die erste Phase (KEG + KEA) sind gleich bedeutend mit dem Kurs NLP-Practitioner / Systemischer Coach I . Die zweite Phase Systemischer Coach II (SCG + SCA) schließt ab mit dem Zertifikat „Systemischer Coach“. Zusätzlich bekommen die Teilnehmenden das Zertifikat „Coach, DVNLP“.

Zusammenbringen was zusammengehört:

Systemischer Beratungsansatz und Neurolinguistisches Programmieren gehen, was die Theorie und die historische Entwicklung angeht, auf die gleichen Wurzeln zurück: Konstruktivismus, Kybernetik und humanistische, lösungsorientierte Psychologie. Deshalb lassen sich beide Ansätze hervorragend kombinieren und bieten dadurch die ideale Grundlage für eine qualifizierte Beratungspraxis.

Im **Grundkurs NLP-Practitioner / Systemischer Coach I** geht es in der Hauptsache um die Schulung der Wahrnehmung, um praktische Methoden für die wichtigsten Beratungsthemen, um die professionelle Führung durch eine Übung und den berufsfeldbezogenen Beratungsansatz.

Im **Aufbaukurs Systemischer Coach II** stehen dann die berufsfeldbezogenen Einsatzgebiete stärker im Vordergrund (Einzel-, Team- und Business-Coaching), die Reflexion der eigenen Person und Rolle und professionelle Standards im Beratungsprozess.

Zahlen, Daten, Fakten: Mit insgesamt 36 Seminartagen, Übungsgruppen, Praxis-Coaching und Lehr-Supervision entspricht der Ausbildungsinhalt den meisten vergleichbaren systemischen Beratungsausbildungen und bietet Zugang zu den entsprechenden Verbänden.

Inhalte Systemischer Coach

Die Inhalte der Ausbildung entsprechen den Standards und Vorgaben des DVNLP (Deutscher Verband für Neurolinguistisches Programmieren) und der wichtigsten Coaching-Verbände. Darüber hinaus wird die Ausbildung angereichert durch spezielle methodische Elemente und die langjährigen Coaching- und Supervisions-Erfahrung unserer Lehrcoaches in vielen Beratungsfeldern. Die Teilnehmer*innen erlangen dadurch die besten Voraussetzungen, ein kreatives, entwicklungsorientiertes und wirkungsvolles Coaching mit ihren Klienten durchzuführen.

Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen folgende Themen:

- ▶ Analyse der beteiligten Systeme und ihrer Wirkung
- ▶ Problem- / Themen-Definition und Zielerarbeitung mit dem Klienten
- ▶ Prozess-Kompetenz für die einzelnen Sitzungen und den Gesamtprozess
- ▶ Systemische Fragetechniken
- ▶ Gestaltung der Coaching-Beziehung und interaktive Fähigkeiten
- ▶ Methodische Kompetenz: Methoden-Vielfalt und flexibler Methoden-Einsatz aus dem NLP, der Systemischen Beratung und anderen kompatiblen Ansätzen
- ▶ Erfolgreiches Teamcoaching
- ▶ Kontraktmanagement
- ▶ Evaluation von Beratungsprozessen
- ▶ Reflexion der eigenen Rolle als Coach, des individuellen Entwicklungspotenzials und des ethischen Handlungsrahmens
- ▶ Erstellung eines eigenen Coaching-Konzeptes plus Marketing Strategie
- ▶ Marketing Strategien und Entwicklung eines eigenen Angebotsprofils

Grundkurs SCG Bausteine

A. Der Coachingprozess

- ▶ **Kontaktaufnahme und Kontraktgestaltung**
 - Erstkontakt und Vorgespräch
 - Auftragsklärung
 - Kontraktgestaltung
 - Einschätzung der Themenkomplexität
- ▶ **Gestaltung von Coaching-Beziehungen**
 - Herstellen einer das Coaching unterstützenden Atmosphäre
 - Entwickeln klarer und wohlgeformter Coaching-Ziele
 - Lösungsorientierung
- ▶ **Anamnese und Problem-Definition**
 - Erkennen von und Denken in systemischen Zusammenhängen
 - Hypothesenbildung
 - Schärfung der Wahrnehmungsfähigkeit für körpersprachliche Signale
- ▶ **Coaching-Phasen**
 - Strukturierung von Phasen des Coachingprozesses
 - Beendigung des Coachingprozesses
 - Evaluation



B. Die verschiedenen Arten des Coachings

- ▶ **Einzel Coaching:** Siehe unter A. und C.
- ▶ **Gruppen- und Team-Coaching**
 - Teaminterventionen situativ und prozessorientiert durchführen
 - Team-Prozesse und Teamphasen erkennen und gestalten
 - Moderation und Mediation bei Teamkonflikten
 - Teamprozessfördernde Methoden

C. Training von interaktiven und beraterischen Fähigkeiten: Arbeitsweise im Beratungs-Prozess

- Sprachliches Führen
- Wirksame und ergebnisorientierte Kommunikation
- Beratungs-Prozesse strukturieren mit dem SCORE-Modell
- Feedback
- Inhalts-, Beziehungs- und Prozessebene unterscheiden und gestalten
- Prozessinstruktionen und Reframings zielorientiert platzieren

Aufbaukurs SCA Bausteine

D. Besondere Schwerpunkte im Coaching

- ▶ **Ressourcen-Coaching: Eigene Stärken wiederfinden**
 - Individuelles Ressourcen-Coaching
 - Stressmanagementtechniken
 - Coaching bei Burnout
- ▶ **Ziel- und Visions-Coaching**
 - Erarbeiten von tragfähigen Zielen und Visionen
 - Rollensicherheit und Authentizität
 - Arbeit mit Werten und Werte-Hierarchien
 - Teilarbeit, Reframing
- ▶ **Methoden des Konfliktmanagements**
 - Konflikte erkennen und Konfliktursachen elizitieren
 - Konflikte bearbeiten in Einzelarbeit
 - Umgang mit starken Emotionen
- ▶ **Management von Krisen im Einzelcoaching**
 - Umgang mit Blockaden im Coaching
 - Erkennen und Klären von Projektionen und Übertragungen

E. Selbstkompetenz als Coach

- ▶ **Eigenes Handlungs-Spektrum und eigenes Ressourcen-Management**
 - Verankern eigener Identität und Werte
 - Einbindung in systemische Kontexte erkennen lernen
 - Eigene Betroffenheit erkennen und adäquat damit umgehen
 - Eigenes Ressourcenmanagement
- ▶ **Selbst-, Kooperationsmarketing und Produktmarketing als Coach**
 - Selbstmarketing und persönliches Auftreten
 - Entwicklung eines eigenen Angebotsprofils
 - Erstellen eines Coaching-Konzeptes
 - Akquise

F. Methoden-Kompetenz

- ▶ **NLP-Techniken und Formate:**

Eine Auswahl von Methoden aus dem NLP, die im Coaching angewendet werden:

 - Ankertechnik
 - Werte-Arbeit: Werte erkennen und Werte-Pyramide
 - Zielrahmen und Walt-Disney-Strategie
 - Kommunikation: Metamodell, Milton-Modell, Clean Language
 - 1. – 2. – 3. Position
 - Glaubenssatzarbeit

- ▶ **Methoden aus der Systemischen Beratung**
 - System - Bild
 - Münz-Soziogramm,
 - Mini-Aufstellung
 - Zirkuläres Fragen und Wunderfrage (Steve de Shazer)
- ▶ **Weitere Methoden des Integrativen Coachings**
 - Konfliktmodell: Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg
 - Indoor- und Outdoor-Methoden zur Teamentwicklung und Team-Kooperation
 - Rollenspiel mit professionellen Theatermethoden im Coaching
 - Einsatz kreativer Medien und Materialien
- ▶ **Interaktive Aufstellungsarbeit**

G. Theoretischer Hintergrund

- Systemisches Denken und Verstehen auf dem Hintergrund konstruktivistischer und kybernetischer Denkmodelle
- Grundgedanken und Ethik der Humanistischen Psychologie
- Überblick über die wichtigsten psychologischen Ansätze im Coaching: Geschichte, Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Hintergrundwissen und aktuelle Ergebnisse aus den Neurowissenschaften und der Hirnforschung

Kriterien für das Zertifikat Systemischer Coach

A. Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum NLP-Practitioner, DVNLP (= Systemischer Coach I) bei einem DVNLP-zertifizierten Ausbildungsinstitut.
- Mindestens fünfjährige Berufserfahrung zu Beginn der Coaching-Ausbildung.
- Mindestalter bei der Zertifikatsübergabe: 25 Jahre.

B. Eigene Coaching- und Supervisions-Erfahrungen:

- Während der Ausbildung müssen 40 Std. (=55 UE) Coaching in Absprache mit der Ausbildungsleitung als Praxis-Training absolviert werden: Einzelcoaching, Teamcoaching und Coaching in der Übungsgruppe.
- Hinzu kommen zusätzlich 15 Std. Gruppen-Lehrsupervision (während der Seminarzeit)

C. Abschlussarbeit:

Die Abschlussarbeit besteht aus folgenden Teilen:

- Einer schriftlichen Arbeit, die einen besonderen Aspekt im Zusammenhang mit den Themenbereichen NLP und Coaching beleuchtet und vertieft.
- Dem persönlichen Coaching-Konzept unter Berücksichtigung des eigenen Profils und Marketing-Konzeptes.
- Drei Fall-Dokumentationen, in denen der Schwerpunkt auf einer detaillierten Reflexion der Sitzungen liegt.

D. Abschluss-Testing bestehend aus:

1. Einem Live-Coaching, das jede/r Teilnehmer/in durchführt, mit anschließendem Feedback durch die Kursleitung
2. Der Präsentation der Abschlussarbeit (s. C.1.)

E. Zeitliche Anwesenheit bei den Seminareinheiten

Das Zertifikat wird ausgestellt, wenn eine Fehlzeitenquote von 10% (= 13,5 Zeitstunden) an den Unterrichtszeiten nicht überschritten wird. Wird die Fehlzeitenquote überschritten, kann das Zertifikat erst ausgestellt werden, wenn die versäumte Zeit nachgeholt worden ist. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Für nachzuholende Module wird eine Buchungsgebühr erhoben. Bei Fehlzeiten, die ein gesamtes Modul betreffen, muss das entsprechende Modul oder, wenn dies nicht möglich ist, ein vorgeschlagenes Modul nachgeholt werden. Bei Fehlzeiten, die sich angesammelt haben, wird ein von der Tübinger Akademie für Weiterbildung vorgeschlagenes Modul nachgeholt.

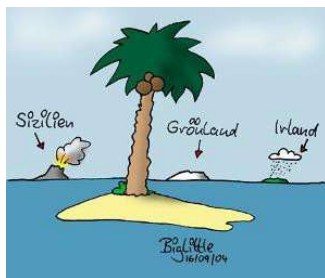
F. Zertifikat:

Wenn alle Anforderungen erfüllt sind, bekommen die Teilnehmer/innen das Zertifikat „**Systemischer Coach**“, in dem alle wichtigen Lehrinhalte aufgeführt sind. Zusätzlich bekommen die Teilnehmer/innen ein **Zertifikat** mit dem Titel „**Coach, DVNLP**“.

Unsere Arbeitsweise

Partner-, Gruppen- und Einzel-Arbeiten wechseln sich bei der Erarbeitung der Themenstellungen und den methodischen Übungen ab.

Live-Coachings vertiefen die realen Lernerfahrungen und trainieren Coaching-Kompetenz.



Durch **Trance-Arbeit** integrieren die Teilnehmer*innen ihre eigenen Lernprozesse. Das Arbeiten mit Trancen wird geübt.

Mit **Übungen aus dem Qi Gong und dem Theatertraining** werden die Selbstwahrnehmung und das eigene Körperbewusstsein trainiert.

Outdoor und Indoor Aktionen dienen dem spielerischen Erarbeiten von Themen und der Förderung bilateralen Lernens.

Theorie-Inputs zu den Schwerpunkt-Themen und zielgerichtete Literaturarbeit stellen den **gedanklichen und wissenschaftlichen Rahmen der Ausbildung** dar.

Erfahrungen und Tipps aus zwanzig Jahren Supervisions- und Coaching-Praxis garnieren das bunte und vielfältige Curriculum.



Kurszeiten

- 1. Tag 15.00 - 21.30 Uhr
- 2. Tag 09.00 - 20.00 Uhr
- 3. Tag 09.00 - 17.00 Uhr

Ausbildungsgebühr: siehe aktuelle Kursinformation

Darin enthalten sind:

- ▶ Die Kurskosten
- ▶ 15 Std. Lehrsupervision in der Gruppe
- ▶ Zertifikat „Coach, DVNLP“
- ▶ Zertifikat „Systemischer Coach“
- ▶ Alle Kursunterlagen in schriftlicher Form
- ▶ Ratenzahlung ohne Aufpreis
- ▶ Das DVNLP Zertifizierungs-Siegel inklusiv einjähriger kostenloser Mitgliedschaft

Detaillierte Angaben zu Terminen, Tagungsort und Kursleitung finden Sie im Formular „Kursinformation und Anmeldung“ für den jeweiligen Kurs

Fördermöglichkeiten

1. Die Ausbildung wird im Rahmen des EU-Förderprogramms Fachkurse (ESF) gefördert. Die Förderung gilt für nahezu alle und beträgt je nach Alter **30% - 70% der Ausbildungsgebühren bis zum 31.08.2026/ einheitlich 45% der Ausbildungsgebühren ab dem 01.09.2026.**

Die Formalitäten übernehmen wir für Sie.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

2. Die Tübinger Akademie ist anerkannt als Bildungseinrichtung nach dem baden-württembergischen Bildungszeitgesetz. Das bedeutet: Sie können für diese Weiterbildung zusätzlich bis **zu 5 Tage bezahlten Bildungsurlaub** pro Jahr in Anspruch nehmen. Ihr Antrag auf Bildungszeit sollte spätestens 9 Wochen vor Beginn gestellt werden.



3. Unter folgendem Link finden Sie weite Infos zur Bildungszeit:
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/bildung/seiten/bildungszeit/>